



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 6 - V - 6 7 - 0 0 1 0**
(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) VII

Bereitstellung von üpl-Mitteln zur Errichtung eines Grünschnittlagerplatzes

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent/in

i. V. Schlempp

Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperre, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
x		2017		75.000 €	75.000 €		1.4643.212.500	616100	67 Errichtung Grünschnittlagerplatz
Summe einmalige Kosten:				75.000 €	75.000 €				

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Ende 2014 musste Amt 67 den städtischen Grünschnittlagerplatz in der Friedrich-Bergius-Straße zugunsten der Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft räumen. Als Ersatzflächen wurden als Zwischenlösung eine Fläche an der Stielstraße (bis Ende September 2016) und anschließend eine Fläche in der Saarstraße zur Verfügung gestellt. Der Bauantrag für die Errichtung des Lagerplatzes in der Saarstraße wurde gestellt. Die notwendigen Mittel zur Errichtung des Lagerplatzes müssen nunmehr üpl. zugesetzt werden.

Anlagen:

Antwort Dez. II vom 10. Dezember 2014 auf Antrag Nr. 14-F-03-0096, Beschluss-Nr. 0192 des Ausschusses für Soziales und Gesundheit vom 5. November 2014

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 1.1 Dez. VII/ 67 den städtischen Lagerplatz in der Friedrich-Bergius-Straße zur Grünschnitt-zwischenlagerung/ Durchführung Winterdienstbetrieb für das Revier Schierstein, Dotzheim, Frauenstein 2014 zu Gunsten der Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft abgeben musste und nunmehr der alternative Lagerplatz in der Saarstraße herzustellen ist.
 - 1.2 die notwendigen Mittel für die Herstellung des alternativen Lagerplatzes in der Saarstraße, dessen Verlagerung erklärter politischer Wille aller Parteien war, weder im Budget von Dez. VII noch von Dez. II zur Verfügung stehen und daher üpl. zuzusetzen sind.
2. Es wird beschlossen, dass
 - 2.1 die zur Errichtung des Lagerplatzes notwendigen investiven Haushaltsmittel in Höhe von 75.000 € Dez. VII/ 67 überplanmäßig auf Projekt I.4643.212.500 "67 Errichtung Grünschnittlagerplatz" zugesetzt werden.
 - 2.2 bei einer nicht bewilligten, dringend notwendigen überplanmäßigen Mittelzusetzung, die Deckung für die notwendigen investiven Haushaltsmittel in Höhe von 75.000 € aus dem Projekt I.00202 „67 Neugestaltung von Kinderspielplätzen in Wiesbaden“ erfolgt. Als Konsequenz dieser Deckung können verschiedene, bereits in Aussicht gestellte Kinderspielplatzprojekte in 2017 nicht umgesetzt werden. Dazu zählen der Kinderspielplatz „Parkfeld“ in Biebrich und „Dorfanger“ in Bierstadt. Hier waren Überplanungen von Teilflächen vorgesehen. Auch können Planungen zur vollständigen Neugestaltung der KSP's „Königsfloß“ (Kastel) und „Elise-Kirchner-Straße“ (Biebrich) zunächst nicht angegangen werden. Zusätzliche Spielgeräte auf den Spielplätzen „Am Wasserturm“ in Igstadt und „Bachstraße“ in Kloppenheim müssen ebenfalls zurückgestellt werden.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Ende 2014 erhielt Amt 67 die Mitteilung, dass auf dem städtischen Grünschnittlagerplatz Friedrich-Bergius-Straße (8.000 qm), welcher in der Unterhaltung von Amt 67 war, eine Flüchtlingsunterkunft errichtet werden sollte. In einem Sondierungsgespräch mit den Ämtern 8023, WIBAU und 67 wurde seinerzeit festgehalten, dass Amt 67 auf einer Teilfläche des Platzes mit der Grünschnittzwischenlagerung verbleiben kann.

Amt 67 investierte ca. 15.000 € in die Herrichtung der Restfläche (2.600 qm), um diese nutzen zu können. Kurze Zeit später wurde Amt 67 durch das zuständige Sozialdezernat darüber informiert, dass auch die Restfläche in der Friedrich-Bergius-Straße nicht mehr genutzt werden kann, da durch die Grünschnittzwischenlagerung ein Gesundheitsrisiko für die Flüchtlinge nicht ausgeschlossen werden könne (Anlage).

Währenddessen suchte Amt 67 gemeinsam mit 8023 nach einer Ersatzfläche, die von Seiten des Grünflächenamtes dringend benötigt wird. Auf dem Lagerplatz laufen alle grünpflegerischen Maßnahmen aus den Stadtbezirken Dotzheim, Schierstein, Frauenstein und aus Teilen von Biebrich zusammen. Zu diesen Maßnahmen zählen die Grünpflege auf Kinderspielplätzen, auf Friedhöfen und den Parkanlagen der benannten Stadtbezirke. Des Weiteren wird die Lagerfläche für Verkehrssicherungsmaßnahmen an den Straßenbäumen, die Begleitgrünpflege und den Winterdienst der Stadtbezirke benötigt.

Die Kosten für die Errichtung eines neuen Lagerplatzes in Höhe von 75.000 € setzen sich aus Kosten für die Herrichtung des Grundstücks (15.000 €), Errichtung einer Tor- und umlaufenden Zaunanlage (35.000 €) sowie der Platzbefestigung für den LKW-Verkehr (25.000 €) zusammen.

Die notwendigen Kosten für die Errichtung eines neuen Lagerplatzes wurden im Zusammenhang mit den Gesprächen zur Umnutzung der Fläche in der Friedrich-Bergius-Straße mehrfach genannt. Die Haushaltsmittel wurden Amt 67 trotz entsprechender Zusagen bis heute nicht zugesetzt.

Ab Anfang 2015 konnte Amt 80 dem Grünflächenamt eine Zwischenlösung auf einer Brachfläche in der Stielstraße (hinter der Zulassungsstelle) anbieten. Diese Fläche muss aber wegen eines Verkaufes bis Ende September 2016 geräumt sein.

Da weiterhin die dringende Notwendigkeit des Grünflächenamtes besteht, einen Lagerplatz zur Grünschnittzwischenlagerung/ Durchführung Winterdienstbetrieb dauerhaft vorhalten zu können, wurde in einer Ämterrunde (8023, 66, 36, 61, 63 und 67) ein neuer und dauerhafter Standort gesucht. Als neuer Lagerplatz wurde eine Fläche in der Saarstraße (hinter dem Firmengelände Garten- und Landschaftsbau Richtig) ausgewählt (Gem. 587, Flur 14, Flurstücke 26/1, 26/2, 26/3, 26/5, 26/6, 26/7).

Die Fläche hat eine Gesamtgröße von 5.977 qm. 4.437 qm sollen als befestigte Lagerfläche hergestellt werden (Naturschotter) und auf 1.400 qm ist ein erhöhter Pflanzstreifen geplant, welcher mit einheimischen Gehölzen und Bäumen versehen wird, die nach Vorgaben des Umweltamtes gepflanzt werden. Zudem wird es offene Wiesenbereiche geben, welche mit heimischem Saatgut begrünt werden.

Ca. 140 qm werden mit einer Betonsteinpflasterung ausgeprägt sein und befinden sich in den Zufahrts- und Abfahrtsbereichen des Platzes.

Amt 67 hat den notwendigen Bauantrag zur Errichtung des Lagerplatzes bereits gestellt. Die notwendigen Mittel für einen Ersatz des Lagerplatzes, dessen Verlagerung erklärter politischer Wille aller Parteien war, stehen weder im Sozialdezernat noch im Grünflächendezernat zur Verfügung.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 13. Dezember 2016

i. V. Schlempp
Stadtrat